

Girls' und Boys' Day 2012

in Monheim am Rhein

Berichte aus der Praxis



02 Einleitung

03 Beteiligte Firmen, Betriebe, Einrichtungen,
Schulen und Erfahrungsberichte von Mädchen
und Jungen

08 Trends nach dem statistischen Bundesamt
Wiesbaden

09 Ausblick für Monheim am Rhein

10 Zeitungsberichte und Berichte aus dem Internet

26. April 2012

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag und Boys' Day – Jungen-Zukunftstag in Monheim am Rhein

Bislang wählen Mädchen trotz guter Schulabschlüsse weiterhin häufig Berufe und Studienfächer überwiegend in frauentypischen, d. h. im sozialen oder Dienstleistungsbereich. Bezogen auf die Ausbildungsberufe, von denen es über 400 gibt, bedeutet das ein eingeschränktes Berufswahlspektrum. Ursache hierfür: Es fehlen den Mädchen in ihrem Umfeld die positiven Vorbilder z. B. im Handwerk, in Technik, Medien und Naturwissenschaften. Aus diesem Grund gab es den inzwischen 12. Girls' Day, der in diesem Jahr am 26. April bundesweit durchgeführt wurde. Der Girls' Day konnte in seinem zwölften Jahr mit über 9.500 Veranstaltungen insgesamt mehr als 115.000 Mädchen einen Aktionsplatz bieten. Seit Einführung des Girls' Day 2001 entwickeln sich die Zahlen der Ausbildungs- und Studienanfängerinnen in technischen Bereichen positiv. Für die Unternehmen in Deutschland ist der Girls' Day ein wichtiges Instrument zur Umsetzung eines geschlechtersensiblen Personalmarketings.

Am 26. April fand zum zweiten Mal der bundesweite Boys' Day statt. Mit 4700 Veranstaltungen boten Einrichtungen und Betriebe 33.500 Jungen die Möglichkeit, für einen Tag in Berufe hineinzuschnuppern, in denen Männer bisher unterrepräsentiert sind. Außerdem wurden den Jungen verschiedene Workshops zu Sozialkompetenzen und Lebensplanung fernab tradierter Rollenvorstellungen angeboten.

Der Arbeitskreis Girls' Day Monheim hat sich auch in diesem Jahr wieder aktiv dafür eingesetzt, dass möglichst vielen Mädchen die Möglichkeit eröffnet werden konnte, sich an dem bundesweiten Mädchen-Zukunftstag beruflich zu orientieren und Kontakte zu Firmen und Betrieben zu knüpfen. Auch die Jungen wurden in diesem Jahr wieder mit einbezogen und orientierten sich im sozialen Bereich und Gesundheitswesen. Im Arbeitskreis engagierten sich für den Girls' und Boys Day 2012 Vertreterinnen der Anton-Schwarz-Schule, Peter-Ustinov-Gesamtschule, Lise-Meitner-Realschuleschule, Otto-Hahn-Gymnasium, sowie des Haus der Jugend (Team Kinder- und Jugendarbeit), die Jugendberatung, der Jugendklub Baumberg (SKFM) und die Gleichstellungsbeauftragte.

Es standen in diesem Jahr für rd. 330 Monheimer Jungen und Mädchen Girls' und Boys' Day-Plätze in unterschiedlichen Berufsbereichen zur Verfügung. Für Mädchen und Jungen, die den Praktikumstag in Firmen, Betrieben, Einrichtungen oder auf Infoveranstaltungen verbracht haben, organisierte der Arbeitskreis in diesem Jahr zum dritten Mal eine Girls'n Boys Day-Tanzparty. Diese wurde mit Unterstützung des Sojus 7 – Teams und dem Jugendparlament durchgeführt.

Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag und Boys' Day – Jungenzukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Er ist eine Gemeinschaftsaktion mit der Initiative D21, der Bundesagentur für Arbeit, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks und dem Bundesverband der Deutschen Industrie. Bundesweite Koordinierungsstelle ist das Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e.V.

Beteiligte Firmen, Betriebe, Einrichtungen, Schulen und Erfahrungsberichte

Anton-Schwarz-Schule

Die Anton-Schwarz-Schule beteiligt sich seit elf Jahren am Girls' Day. Seit sechs Jahren sind auch die Jungen mit einbezogen.

„Nach wie vor entscheiden sich Mädchen bei der Berufswahl häufig für typisch weibliche Berufsfelder und weniger für technische und techniknahe Bereiche und den Betrieben fehlt es hier an Nachwuchs. Am Girls' Day öffnen Betriebe, Unternehmen und Behörden mit technischen Abteilungen ihre Türen. Bei Betriebserkundungen und Mitmachaktionen in Betrieben erfahren unsere Mädchen der 8. Jahrgänge an diesem Tag mehr über die Arbeitswelt und eine Vielfalt an Berufen. Sie können Kontakte knüpfen, die für ihre berufliche Zukunft wichtig sind.“

<http://www.anton-schwarz-schule.de/>

Insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs orientierten sich an diesem Tag beruflich. Die Mädchen verbrachten den Tag u.a. bei der Feuerwehr, Schwarz-Pharma und am Düsseldorfer Flughafen bei Aerowings. Die Jungen orientierten sich im Berufsbereich des sozialen und Dienstleistungssektors. Sie verbrachten den Tage in Kindertagesstätten, bei Mona Mare, im Ensemble Pflegezentrum, beim Frisör, in der Aesculap Apotheke oder bei Lidl.

Feuerwehr Monheim am Rhein

Bayer Crop Science

Die Firma Bayer beteiligt sich seit Beginn des Girls' Days an dem Mädchenzukunftstag. Auch in diesem Jahr haben Monheimer Mädchen die Möglichkeit genutzt, um Ausbildungsberufe in den technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen kennen zu lernen.

UCB Schwarz-Pharma AG

Der Pharmakonzern Schwarz-Pharma beteiligt sich u.a in Zusammenarbeit mit der Anton-Schwarz-Schule am Girls' Day. Die Schülerinnen lernen an diesem Tag den Bereich Lagerlogistik und das Chemielabor kennen.

Peter-Ustinov-Gesamtschule

Am 26. April 2012 fand der zwölfte bundesweite Girls' Day und zweite bundesweite Boys' Day statt. Für die Peter-Ustinov-Gesamtschule Monheim am Rhein nichts Neues, denn seit nunmehr 12 Jahren gibt es den Girls' and Boys' Day bei uns.

Auch in diesem Jahr nahmen wieder alle Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs teil und nutzten die Möglichkeit zum Ausprobieren neuer beruflicher Perspektiven. Mädchen eroberten die als männlich geltenden technischen und naturwissenschaftlichen Berufe und Jungen versuchten sich in „typischen“ Frauenberufen.

Großen Anklang fanden die von der Schule organisierten Veranstaltungen. Die Mädchen nahmen an Veranstaltungen des Franz-Jürgens-Berufskolleg und der reatec in Düsseldorf teil und lernten dort technische Berufe. Die Jungen besuchten das Mehrgenerationenhaus sowie das CBT Wohnhaus Peter Hofer in Monheim und das Elly-Heuss-Berufskolleg Düsseldorf und probierten sich u.a. im Sozial- und Gesundheitswesen und den Bereichen Körperpflege und Kosmetik aus.

Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz waren oft Eltern die ersten Ansprechpartner. Aber immer mehr Schülerinnen und Schüler nutzten auch das Internet oder bewarben sich direkt bei den sie interessierenden Einrichtungen. Dabei wurden Angebote von Firmen der Region genutzt, wie z.B. der Bayer Business Services GmbH in Leverkusen, der Feuerwehren in Monheim und Garath, der Stadtwerke Düsseldorf oder der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Viele Unternehmen nutzen den Girls' and Boys' Day mittlerweile, um auf Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten aufmerksam zu machen und Nachwuchskräfte zu rekrutieren. Hierin liegt die große Chance für unsere Schülerinnen und Schüler, einerseits Informationen zu erhalten und andererseits auch zukünftige Arbeitgeber von sich zu überzeugen.

Besondere Freude hatten wohl die Kinder der umliegenden Tagesstätten und die Bewohner der Altenheime an den zusätzlichen Betreuern für einen Tag. Aber auch die Jungen, die sich am Boysday für die Hospitation in den entsprechenden Einrichtungen entschieden hatten, wurden mit vielen positiven Erlebnissen belohnt.

Die Erlebnisse und Erfahrungen des Tages wurden im Unterricht besprochen und in Bezug auf die individuellen Berufswünsche reflektiert.

Schüleraussagen:

Ich war im Peter-Hofer-Haus. und habe Omas Essen gegeben. Bei einer Oma, die Geburtstag hatte, habe ich Geschenke geöffnet und eine Geschichte vorgelesen.

Der Chef der Einrichtung hat uns noch das ganze Haus vorgestellt und die Räume gezeigt. F.(m.)

Es ist sehr gut gewesen. Ich fand es interessant im Mehrgenerationenhaus, weil es etwas Gutes für mich ist, ich empfehle es auch anderen sich dort zu engagieren. Fl. (m.)

Ich habe am Girls' and Boys' Day bei Depot gearbeitet. Ich finde diesen Tag gut, weil man in die Arbeitswelt hineinschnuppern konnte.

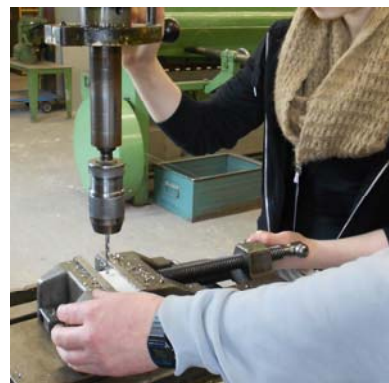
S. (m.)

Ich war im Peter-Hofer-Haus. Ich war dort Koch und habe älteren Leuten Essen zubereitet. Ich habe Götterspeise gemacht.

P.(m.)

Lise-Meitner-Realschule

31 Schüler und Schülerinnen des siebten und achten Jahrgangs beteiligten sich am Girls' Day und Boys Day. Sie verbrachten den Berufsorientierungstag u.a. bei der Monheimer Feuerwehr, bei Henkel, Pötz und Sand, Tosun Landschaftsbau, Koch Zahntechnik, Aesica Pharmaceuticals GmbH, AWO Kita, MediMaX Langenfeld, BA für Arbeit, Heinrich Hertz Berufskolleg, APT Hiller, SKFM Kindertagesstätte, Eurotrade GmbH, Futterlieb und Currenta.



Otto-Hahn-Gymnasium

Schülerinnen des Otto-Hahn-Gymnasiums nutzten den Girls' Day zur beruflichen Orientierung und organisierten sich individuelle Betriebserkundungen.

Stadtverwaltung

Die Gleichstellungsbeauftragte organisierte in diesem Jahr in der Stadtverwaltung 6 Plätze für Mädchen zur Orientierung in den Bereichen Intranetredaktion, Stadtplanung, Verkehr- und Grünflächen.

L. (15) zu ihren Girls' Day Einsatz im Bereich Verkehrs- und Grünflächen der Stadtverwaltung Monheim am Rhein:

„Ich hatte die Hoffnung, viel über einen mir bis dahin unbekanntem Beruf zu lernen. Mir wurden die Aufgaben erklärt, Baupläne gezeigt und ich war auch selber mit draußen bei 2 Baustellen. Der Außendienst war am besten, weil ich die Baustellen mit kontrollieren konnte und schauen, ob alles in Ordnung ist.“



Weitere beteiligte Firmen/ Betriebe/ Einrichtungen:

Henkel
Pötz und Sand
Tosun Landschaftsbau
Koch Zahntechnik
Aesica Pharmaceuticals GmbH
AWO Kita, MediMaX Langenfeld
BA für Arbeit
Heinrich Hertz Berufskolleg
APT Hiller
SKFM Kindertagesstätte
Eurotrade GmbH
Futterlieb
Currenta

Die Vollständigkeit der am Girls' und Boys' Day beteiligten Firmen, Betriebe und Einrichtungen kann in dieser Auflistung nicht gewährleistet werden. Wir bitten darum, beim nächsten Girls' Day und Boys' Day sich beim Arbeitskreis zu melden.

Arbeitskreis Girls' Day

In diesem Jahr fand zum dritten Mal eine **Girls' and Boys' Day Tanzparty** statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese von Frauen des Arbeitskreises aus den Schulen Lise-Meitner-Realschule, Peter-Ustinov-Gesamtschule, Anton-Schwarz-Schule, der Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Haus der Jugend, Jugendberatung, dem Jugendklub Baumberg vom Jugendparlament und dem Sojus 7-Team.

Die Zielgruppe waren Mädchen und Jungen, die am Girls' Day und Boys' Day am 26.4.2012 teilgenommen haben, d. h. den Praktikumstag in Firmen, Betrieben, Einrichtungen oder auf Infoveranstaltungen verbracht haben.

Das Sojus 7 stellte die Räumlichkeiten und die Technik zur Verfügung, sowie einen DJ der für den Abend für Musik sorgte. Die sonstige Finanzierung der Party und die Spenden für eine Tombola mit attraktiven Preisen wurde von den Fördervereinen der Lise-Meitner-Realschule, Anton-Schwarz-Schule und Peter-Ustinov-Gesamtschule, von der Gleichstellungsbeauftragten, dem Jugendklub Baumberg und dem Haus der Jugend gewährleistet.

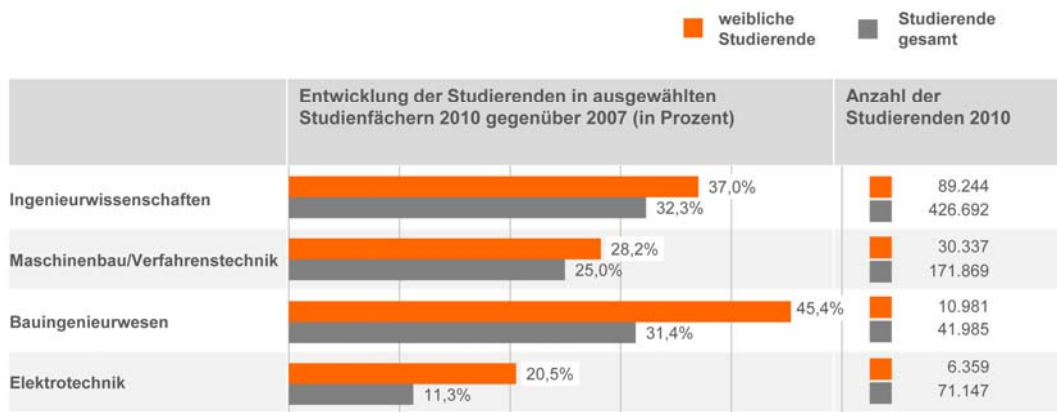


Weitere „O-Töne“

<p>Mädchen</p> <p>- im Heinrich Hertz-Berufskolleg:</p> <p>Was hast du gemacht? M.: „Gelötet, Kupfer gebogen“ J.: „Gelötet“</p> <p>Wie hat es dir gefallen? M.: „Sehr gut“ J.: „Gut“</p> <p>- bei Pötz und Sand:</p> <p>Was hast du gemacht? A.: „Mit Metall gearbeitet“</p> <p>Wie hat es dir gefallen? A.: „Gut“</p>	<p>- bei Fielmann:</p> <p>Was hast du gemacht? M.: „Im Lager gearbeitet“</p> <p>Wie hat es dir gefallen? M.: „Ja normal“</p> <p>Jungen im Mehrgenerationenhaus:</p> <p>Was hast du gemacht? F.: „Alten Leuten geholfen“</p> <p>Wie hat es dir gefallen? F.: „gut“</p>
---	---



Studium: Mehr Technikstudentinnen

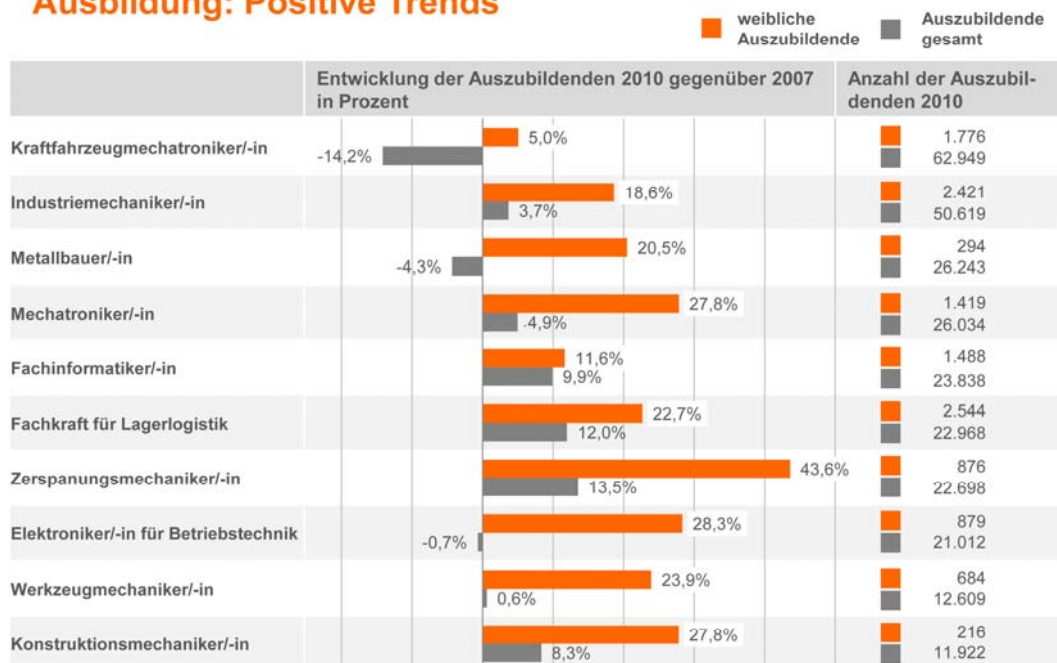


Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag zeigt Wirkung: In den vergangenen Jahren hat es eine deutliche Steigerung bei den weiblichen Fachkräften in technischen Berufen gegeben.



Ausbildung: Positive Trends



Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

Ausblick

Dem Engagement vieler Betriebe, Firmen, Schulen und Einrichtungen in Monheim am Rhein und Umgebung ist es zu verdanken, dass Mädchen am Girls' Day die Gelegenheit bekommen, Berufe in den Bereichen Handwerk, Technik, Naturwissenschaft und Medien kennen zu lernen und Jungen sich am Boys' Day im sozialen und Dienstleistungsbereich beruflich orientieren können. Der Arbeitskreis „Girls' Day“ in Monheim am Rhein wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass möglichst viele Mädchen und Jungen diesen bundesweiten „Mädchen- und Jungenzukunftstag“ für sich nutzen, um sich beruflich zu orientieren, Kontakte zu knüpfen und ihre Neigungen, Fähigkeiten und Interessen praxisnah erproben zu können. Wir würden uns wünschen, dass sich Interessierte, die am Girls' Day mitwirken möchten, beim Arbeitskreis melden.

Im Namen des Arbeitskreises Girls' Day in Monheim möchten wir uns bei allen Betrieben und Firmen bedanken, die am 26. April 2012 Monheimer Mädchen und Jungen die Gelegenheit gegeben haben, den eigenen Betrieb und die verschiedenen Berufe vor Ort kennen zu lernen.

Für den Girls' Day und Boys' Day 2013 würde der Arbeitskreis Girls' Day es sehr begrüßen, wenn auch Männer zur Organisation des Boys Days beim Arbeitskreis mitwirken würden.

Arbeitskreis Girls' Day Kontakt:

Evelyn Krautstein
Haus der Jugend
Team Kinder- und Jugendarbeit
Tempelhofer Str. 17
40789 Monheim am Rhein
02173/951-726
ekrautstein@monheim.de

Boy's Day: Alltag als Pfleger kennenlernen

MONHEIM (mmo) Seit vielen Jahren gibt es deutschlandweit jährlich einen Girls' Day, der Mädchen in der Praxis zeigen soll, dass auch sogenannte „Männerberufe“ für sie infrage kommen. Die Peter-Ustinov-Gesamtschule begeht den Tag seit langem auch als Boy's Day, um die Schüler der 8. Klassen für Tätigkeiten zu sensibilisieren, die primär als Frauenberufe wahrgenommen werden.

13 Jungen der PUG machten sich deshalb gestern im Mehrgenerationenhaus an der Friedenauerstraße einen eigenen Eindruck vom Alltag in den Pflegeberufen. Claudia Bernzen, die Koordinatorin des Hauses, hinterfragte zunächst die Vorstellungen der jungen Menschen über die Situation der Senioren und beschrieb die zunehmende

Notwendigkeit, geeignete Hilfskräfte zu finden. Dank der Auskunftsfreundlichkeit des älteren Ehepaars Graf und des seit seiner Geburt auf den Rollstuhl angewiesenen Hartmut Zilgens, alle drei Bewohner des Mehrgenerationenhauses, konnten die jungen im persönlichen Gespräch weitere Details über den Alltag der Pflegekräfte und der Hilfsbedürftigen erfahren. Hartmut Zilgens findet es sehr wichtig, dass „die Chemie zwischen Helfern und Erkrankten stimmt“. Claudia Bernzen zeigte auf, dass für viele Menschen nur dank der Pflegekräfte ein selbstständiges Leben ohne Heimunterbringung möglich ist.

Jarek (14) hatte sich aus den zur Verfügung stehenden Angeboten – es gab auch Kochen oder Kosmetik – für den Besuch im Mehrgenera-

tionenhaus entschieden, weil er wissen wollte, „wie das so ist, mit älteren Menschen“. Bisher beschränkte sich seine Hilfe für Senioren auf die Gartenarbeit bei den Großeltern. Nico (13) kann sich vorstellen, ehrenamtlich zu helfen. Seine Schwester arbeitet schon als Pflegerin. Es gibt bereits ein spezielles Angebot „Jung hilft alt“, bei dem Jugendliche zum Vorlesen, Einkäufe erledigen oder als Hilfe beim Friedhofsgang vermittelt werden. Auch Florian (15) will sich nach der Veranstaltung ehrenamtlich einbringen; vielleicht lässt er sich sogar zum „Seniorenhelfer“ ausbilden. „Voraussetzungen sind Interesse und Verlässlichkeit“, erklärte Claudia Bernzen. An seinem eigentlichen Berufswunsch, Bäcker, hält Florian dennoch fest.



Gesamtschüler besuchten das Mehrgenerationenhaus und testeten, wie sich alte Menschen bewegen; Auskunft gab Claudia Bernzen (l.). RP-FOTO: NATZEMATH

RP 27.4.12

RHEINISCHE POST DONNERSTAG 3. MAI 2012

Gute Resonanz beim Boys- und Girls-Day

MONHEIM (og) Rund 330 Mädchen und Jungen beteiligten sich am „Girls' Day“ und „Boy's Day“. „Mädchen und Jungen im neunten und zehnten Schuljahr knüpften Kontakte zu Unternehmen, Betrieben und sozialen Einrichtungen. Wir danken allen, die Plätze bereitgestellt haben“, so das positive Fazit des organisierenden Arbeitskreises. Für Mädchen kämen jetzt auch Technik, Handwerk, Naturwissenschaften und Medien in Betracht und für die Jungen Gesundheits-, Sozial- und Erziehungswesen sowie weitere Dienstleistungen.

Girls' Day als Boys' Day an der Elly-Heuss-Knapp-Schule/ Berufskolleg Düsseldorf



An der Elly-Heuss-Knapp-Schule, der ehemaligen „Frauenbildungsanstalt“, wurde im April wieder mit viel Resonanz der Girls' Day als Boys' Day begangen.

Insgesamt 12 Schüler der **Peter-Ustinov-Gesamtschule** (Monheim) erhielten durch die Klasse BGK (**Berufsgrundschuljahr Kosmetik**) die Gelegenheit, weiblich geprägte Berufsfelder „am eigenen Leib“ zu erfahren und nach einer praxisorientierten Einführung selbst in Aktion zu treten.

Auch unsere Schülerinnen profitierten von dieser Aktion: Sie konnten ihr erworbenes Wissen praxisorientiert (am lebenden Objekt) anwenden.

Die Rückmeldungen aller Beteiligten waren erneut durchgängig positiv. Nicht nur auf diesem Wege werden wir weiter partnerschaftlichen Kontakt zur Peter-Ustinov-Gesamtschule (Monheim) pflegen und freuen uns schon auf den Boys' Day im nächsten Jahr...

Fotos: Sabrina Kübel (FSEU2)

http://www.elly-bk.de/index.php?option=com_content&task=view&id=205&Itemid=164

Boys' Day im CBT Peter-Hofer-Haus Monheim



Boys' Day im Peter-Hofer-Haus (27.04.2012)

"Ich hätte nicht gedacht, dass es hier so cool ist", war die Rückmeldung von Floridon, 14, der zusammen mit 7 Mitschülern und der Lehrerin Frau Steinebach einen ganzen Schultag im Peter-Hofer-Haus verbracht hatte. Im Rahmen des Boys' Days am 26. April 2012 hatten die Schüler der Jahrgangsstufe 8 der Peter-Ustinov-Gesamtschule drei verschiedene Ausbildungsberufe kennengelernt und „nebenbei“ erfahren, wie lebendig und unterhaltsam der Alltag im CBT-Wohnhaus ist. Nach etlichen Informationen und einem ausführlichen Rundgang durch das Haus hatten die Jungen Gelegenheit, in einzelne Bereiche für zwei Stunden hineinzuschnuppern. In den Bereichen Altenpflege, Hauswirtschaft und Küche bildet das Peter-Hofer-Haus aus. „Ich fand's super, dass ich sogar richtig mithelfen durfte“ schwärmte Peter, der sich die Arbeitsabläufe in der Küche genauer angesehen hatte, und ergänzte: „Hier würde ich gern mal ein Praktikum machen!“ Warum nicht?